

Buch Druck Kunst

› Pressespiegel 2017

>Erlesenes auf Papier

Die **BuchDruckKunst** wurde 1999 als Norddeutsche Handpressenmesse von Stefan und Wibke Bartkowiak ins Leben gerufen. Veranstaltungsort ist von Anbeginn das Museum der Arbeit in Hamburg-Barmbek, das durch seine aktiven Grafischen Werkstätten mit ehrenamtlich tätigen Fachleuten zur besonderen Atmosphäre der Messe beiträgt. Seit Juni 2016 ist der Hamburger Künstler, Drucker und Verleger Klaus Raasch für die Konzeption und die Organisation der **BuchDruckKunst** verantwortlich.



Die **BuchDruckKunst** ist eine Verkaufsmesse, die erschwingliche wie auch exklusive Werke zeigt. Museumsbesucher, Sammler und Institutionen kommen in entspannter Umgebung mit den Künstlern und Editionen in Kontakt.

Verkaufsmesse:

- ▶ Samstag, 18. März 2017, von 10 bis 19 Uhr
 - ▶ Sonntag, 19. März 2017, von 10 bis 17 Uhr
- Eintritt: 9 € / ermäßigt 7 € (mit Katalog)



Die **BuchDruckKunst** präsentiert eine Auswahl von 50 Künstlern und Editionen, die mit traditionellen wie neuen Druckverfahren arbeiten, aber auch Unikate und Malerbücher herstellen. Im digitalen Zeitalter wächst das Bedürfnis nach Authentischem, Sinnlichem, Individuellem – denn der Bildschirm, mobil oder stationär, bleibt letztendlich zweidimensional. Die **BuchDruckKunst** nutzt diese Chance und bietet ein großes Spektrum unverwechselbarer Arbeiten, hergestellt mit Enthusiasmus und viel Herzblut.

Vorführungen und Ausstellungen:

- ▶ Lithografie · Radierung · Buchdruck · Schriftguss
Hand- & Maschinensatz · Papierschöpfen · Buchbinden
- ▶ DADA ist 100 – eine typografische Hommage von 61 Künstlern aus 10 Ländern, kuratiert von Marc Berger.
- ▶ Die Meister der Einbandkunst stellen ihre aktuellen Bucheinbände vor.
- ▶ Small World – Great Books! Internationale Buchkunst, präsentiert von Susanne Padberg.



buchdruckkunst.com

Das Blog zur Messe mit aktuellen Informationen und Links zu den beteiligten Ausstellern.

Kontakt:

BuchDruckKunst Klaus Raasch
Meldorfer Straße 22 · D-20251 Hamburg
☎ 040 - 46 85 61 09 (AB) · 📠 040 - 46 85 61 15
✉ mail@edition-klaus-raasch.de

Innenseite des achtseitigen
BUCHDRUCKKUNST-Flyers,
Cover des Magazins zur Messe

“

Erlesenes auf Papier





**Buch
Druck
Kunst**

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freunde & Kollegen!

Die **BuchDruckKunst** zählte vom 17. bis zum 19. März 2017 insgesamt 2.482 Besucher, sogar am Sonntag fanden trotz strömenden Regens über 1.000 Gäste den Weg in das Museum der Arbeit. Die neue Konzeption unter dem Motto »Erlesenes auf Papier« fand bei allen Beteiligten einen guten Anklang, ebenso wie das umfangreiche Magazin zur Messe.

Das seit Gründung der **BuchDruckKunst** bewährte Zusammenspiel von Vorführungen im Grafischen Gewerbe, Sonderausstellungen und der Präsentation zeitgenössischer wie internationaler Buchkunst, prägte auch in diesem Jahr die Messe. Die logistischen und räumlichen Gegebenheiten des Museums garantierten wie immer einen reibungslosen Ablauf.

Bedingt durch den späteren Zeitpunkt der Messe, die in diesem Jahr zum ersten Mal im März statt im Januar stattfand, ergab sich ein größerer Vorlauf für die Werbe- und Pressearbeit. Das Logo der **BuchDruckKunst** wurde überarbeitet und die bisher im Buchdruck erstellten Flyer durch einen Faltprospekt mit Abbildungen ersetzt, die die typische Atmosphäre der Veranstaltung wiedergeben.

Parallel dazu wurde der Blog **BuchDruckKunst.com** entwickelt, der mit Text- und Bildmaterial wie auch Verlinkungen zu den beteiligten Ausstellern die analoge Werbung ergänzt. Perspektivisch sollen hier die Vernetzung der Szene vorangetrieben und innovative Projekte vorgestellt werden.

Die **BuchDruckKunst** wurde bereits auf der Frankfurter Buchmesse 2016 einem breiten Publikum vorgestellt, viele der Aussteller warben zusätzlich mit persönlichem Einsatz auf weiteren Messen und Veranstaltungen wie auch im Internet.

Insgesamt kamen 14.000 Flyer, 3.000 Einladungskarten, 200 kleine Plakate für den direkten Aushang (Buchhandlungen, etc.) und auf den Hamburger Litfaßsäulen 405 DIN-A-1-Plakate zum Einsatz.

Im Museum der Arbeit wurde die **BuchDruckKunst** frühzeitig durch die Ehrenamtlichen der Grafischen Abteilung im direkten Gespräch mit den Besuchern beworben, die Freunde des Museums der Arbeit erhielten als wichtige Multiplikatoren Anfang Januar 2017 alle aktuellen Informationen. Die Pressestelle der Stiftung Historische Museen koordinierte die weitere Öffentlichkeitsarbeit.

Alle relevanten Medien – das WOCHENBLATT (für den Stadtteil), das HAMBURGER ABENDBLATT und die TAZ (für die Region Hamburg) sowie die SHZ (für Schleswig-Holstein) – veröffentlichten Artikel, die einige neue Besucher zur **BuchDruckKunst** brachten. Für 2018 sollen verstärkt überregionale Medien, besonders im Kulturbereich, kontaktiert werden.

Ich danke allen Mitstreitern für die tatkräftige Unterstützung und möchte schon heute herzlich zur nächsten **BuchDruckKunst** einladen. Die Termine werden in den kommenden Wochen bekanntgegeben.

Hamburg, im April 2017



Screenshot des Blogs
BUCHDRUCKKUNST.COM



BuchDruckKunst Messe 18. & 19.3.2017 Termine Forum Aktuelles Kontakt Q

Foto: Holger Vorderlind

BuchDruckKunst: Erlesenes auf Papier
17. - 19. März 2017 Im Museum der Arbeit Hamburg

Die Messe
Künstler und Editionen zeigen ihre außergewöhnlichen Werke im Museum der Arbeit in Hamburg: Schönes & Schräges, Traditionelles & Experimentelles, Erschwingliches & Exklusives auf Papier.

Der Ort
Immer dabei: die aktiven Werkstätten des Museums demonstrieren das Fräsen von Holzbuchstaben, Hand- und Maschinensatz, Buch-, Stein- und Tiefdruck, Papierherstellung und Buchbinden.

Das Ziel
Im digitalen Zeitalter statt glatter Benutzeroberflächen viel Sinnlichkeit erleben: einzigartige & unverwechselbare Arbeiten, gemacht mit Enthusiasmus & Herzblut, zum Sehen, Fühlen, Riechen ...

Presseerklärung zur 12. BuchDruckKunst

»Erlesenes auf Papier«

Verkaufsmesse im Museum der Arbeit, Hamburg

Eröffnung: 17. März 2017, 19 Uhr

Samstag, 18. März 2017, 10 - 19 Uhr (Eintritt inkl. Katalog 9.- / erm. 7.- €)

Sonntag, 19. März 2017, 10 - 17 Uhr (Eintritt inkl. Katalog 9.- / erm. 7.- €)

Die BuchDruckKunst präsentiert Künstler und Editionen, die mit traditionellen und neuen Druckverfahren arbeiten, aber auch Unikate und Malerbücher herstellen. Im digitalen Zeitalter wächst das Bedürfnis nach Authentischem, Sinnlichem und Individuellem – denn der Bildschirm, mobil oder stationär, bleibt letztendlich doch nur zweidimensional. Die BuchDruckKunst nutzt diese Chance und bietet ein großes Spektrum unverwechselbarer Arbeiten, hergestellt mit Enthusiasmus und viel Herzblut. Sie ist eine Verkaufsmesse, die erschwingliche wie auch exklusive Werke zeigt. Museumsbesucher, Sammler und Institutionen können in entspannter Umgebung in direkten Kontakt zu den Künstlern treten.

Veranstaltungsort ist das Museum der Arbeit in Barmbek, das durch seine aktiven Grafischen Werkstätten weit über Hamburg hinaus bekannt ist. Während der Messe sind alle Werkstätten in Betrieb – Papiermacher, Setzer, Drucker und Buchbinder zeigen ihr Können.

Die Autorin Cornelia Manikowsky und die Künstlerin Muriel Zoe stellen ihr Buch **ALLES** vor, das in der Lithografie- und Buchdruck-Werkstatt des Museums hergestellt wurde. Uta Schneider, ehemalige Geschäftsführerin der Stiftung Buchkunst, präsentiert mit Christian Goldberg das gemeinsame Projekt **FARBE VOM FLECK WEG**.

Die Galeristin Susanne Padberg zeigt unter dem Motto **SMALL WORLD – GREAT BOOKS!** internationale Buchkunst, Marc Berger führt durch die von ihm initiierte Ausstellung **DADA IST 100**, eine typografische Hommage von 61 Künstlern an eine legendäre Bewegung. Die Meister der Einbandkunst stellen ihre aktuellen, handgefertigten Bucheinbände vor, die Buchbinder-Innung Hamburg und Schleswig Holstein demonstriert ein altes und dennoch innovationsfreudiges Handwerk. Johannes Follmer schöpft vor und mit dem Publikum Papier, der Künstler Matthias Taube bietet einen Workshop zum kreativen Farbholzschnitt an.

Alle Besucher erhalten ein im Eintrittspreis enthaltenes Magazin, das ausführlich über die Aussteller und das Programm informiert.

Weitere Informationen: www.buchdruckkunst.com

Klaus Raasch mail@buchdruckkunst.com

Erlesenes auf Papier

Am 18. und 19. März 2017 findet im Museum der Arbeit die 12. Verkaufsmesse BuchDruckKunst statt, konzipiert und organisiert von Klaus Raasch. Hier verrät er uns, was die Besucher erwartet.



BuchDruckKunst

Die BuchDruckKunst wurde 1999 als „Norddeutsche Handpressenmesse“ von Stefan und Wibke Bartkowiak ins Leben gerufen. Veranstaltungsort ist von Anbeginn das Museum der Arbeit, das durch seine aktiven Grafischen Werkstätten mit ehrenamtlich tätigen Fachleuten zur besonderen Atmosphäre beiträgt. Die Messe begleitet ich aktiv seit ihrer Gründung und freue mich, nun unter dem aktuellen Motto „Erlesenes auf Papier“ eine Auswahl von 50 Künstlern und Editionen präsentieren zu können, die mit traditionellen wie mit neuen Druckverfahren arbeiten, aber auch Unikate und Malerbücher herstellen.

Die 12. BuchDruckKunst bietet ein großes Spektrum unverwechselbarer Arbeiten, hergestellt mit Enthusiasmus und viel Herzblut. Gezeigt werden erschwingliche wie auch exklusive Werke – Museumsbesucher, Sammler und Institutionen kommen in entspannter Umgebung mit den Künstlern und Editionen in Kontakt.

Die Vorführungen zu Lithografie, Radierung, Buchdruck, Schriftguss, Hand- und Maschinensatz, Papierschöpfen und Buchbinden gehören schon traditionell zum Programm. Außergewöhnliche Bucheinbände stellen die Meister der Einbandkunst vor.

Die Grafikgalerie präsentiert „DADA ist 100“ – eine typografische Hommage von 61 Künstlern aus 10 Ländern, kuratiert von Marc Berger.

Susanne Padberg stellt internationale Buchkunst unter dem Motto „Small World – Great Books!“ vor.

Damit die Messe gut in Erinnerung bleibt, erscheint ein neu konzipiertes Verzeichnis mit Abbildungen der schönsten Werke. Ich freue mich auf Ihren Besuch!
Klaus Raasch

Eröffnung: Freitag, 17. März 2017, 19 Uhr (Eintritt frei)

Verkaufsmesse:

Samstag, 18. März 2017, von 10 bis 19 Uhr

Sonntag, 19. März 2017, von 10 bis 17 Uhr

Eintritt: 9 Euro / ermäßigt 7 Euro (mit Katalog)

Aktuelles auf buchdruckkunst.com



Foto: Peter Raik

Klaus Raasch (rechts), Künstler, Drucker und Verleger, ist auf der BuchDruckKunst wieder mit Arbeiten aus eigener Produktion vertreten. Ein Foto von der Messe 2015.

Lassen Sie sich diese Ausstellung nicht entgehen! Entscheiden Sie sich!

Zugegeben, als ich von einer neuen Ausstellung hörte, die im Untertitel vom „Supermarkt der Möglichkeiten“ sprach, war ich zumindest irritiert. Was sollte das denn im Museum der Arbeit? Aber natürlich wollte ich mir ein Bild machen – und besuchte die Ausstellung „Entscheiden – Leben im Supermarkt der Möglichkeiten“.

Diese Entscheidung war für mich richtig und wichtig. Adam und Eva mussten sich entscheiden: Beiße ich in den Apfel oder nicht? Die Entscheidung ist bekannt und die weitreichenden Folgen sind es ebenfalls. Damit beginnt auch die Ausstellung, aber dann geht es zur Sache:

Anhand wunderbarer Leckereien wird mir die Qual der Wahl vorgeführt und die Frage schließt sich an: „Macht eine große Auswahl glücklicher?“ Die Frage, warum wir uns füreinander entscheiden, habe ich für mich persönlich geklärt. Ich kann mir aber die Geschichten von drei Paaren anhören und darüber nachdenken. Die erste Berufswahl; ich erinnere mich an meine damaligen Qualen und auch Irrwege, aber wie habe ich meinen Weg gefunden – und wie finden andere ihn? Ich befasse mich mit dem berühmten Marshmallow-Test und natürlich kommen mir schnell tägliche Entscheidungen in den Sinn:

noch ein Bier, Chips oder Verzicht usw. Gestalten oder Enthalten? Partei oder Protest? Was ist mir wichtig in meinem gesellschaftspolitischen Engagement – oder auch: Wie soll sich unser Museum in solchen Fragen positionieren?

Das sind nur 5 von insgesamt 12 Themeninseln. Bei allen muss ich mich einlassen, erhalte Informationen oder höre Beispielsgeschichten. Dabei werde ich zur Eigenaktivität angeregt, nutze die am Eingang erhaltene Chipkarte und gebe meine Entscheidungen in der jeweilige Teststation ein. Am Ende erhalte ich meinen „Kassenbon“, also eine zusammenfassende Erklärung über mein Entscheidungsverhalten.

Ich habe mich zwei Stunden lang intensiv auseinandergesetzt mit mir und mit anderen. Ich fand diese Ausstellung sehr gut gemacht, habe z.B. Giovanni di Lorenzo, dem Chefredakteur der ZEIT, oder dem ehemaligen Bürgermeister von Bremen Henning Scherf mit großem Vergnügen zugehört und vieles Interessantes mitgekriegt. Dabei geht es nicht einfach um Wissensvermittlung, sondern vor allem um Lust am Thema und am eigenen Verhalten. Großartig!

Und weil die Ausstellung in unserem Museum mit Unterstützung von uns, den Freunden, bis zum 23. April 2017 verlängert wird, rufe ich Ihnen und Euch zu: Lassen Sie sich diese Ausstellung nicht entgehen!
-gk-



Foto: Universum Bremen

VERANSTALTUNG

SA 18.03.
10.00 - 19.00

SO 19.03.
10.00 - 17.00

Eintritt
9 €/7 €
(mit Katalog)

BUCHDRUCKKUNST ERLESENES AUF PAPIER

Die 12. BuchDruckKunst präsentiert als Verkaufsmesse eine Auswahl von 50 Künstlern und Editionen, die mit traditionellen wie neuen Druckverfahren arbeiten, aber auch Unikate und Malerbücher herstellen.

Im digitalen Zeitalter wächst das Bedürfnis nach Authentischem, Sinnlichem, Individuellem – denn der Bildschirm, mobil oder stationär, bleibt letztendlich zweidimensional. Die BuchDruckKunst nutzt diese Chance und bietet ein großes Spektrum unverwechselbarer Arbeiten, darunter erschwingliche wie auch exklusive Werke. Museumsbesucher, Sammler und Institutionen kommen in entspannter Umgebung mit den Künstlern und Editionen in Kontakt.

Zur besonderen Atmosphäre tragen die aktiven Grafischen Werkstätten des Museums bei.

Vorgeführt werden Lithografie, Radierung, Buchdruck, Schriftguss, Hand- und Maschinensatz, Papierschöpfen und Buchbinden. Die Meister der Einbandkunst stellen aktuelle Bucheinbände vor.

Mit zum Programm gehört die Ausstellung „DADA ist 100“ – eine typografische Hommage von 61 Künstlern aus 10 Ländern. Die Galerie Druck & Buch aus Wien präsentiert internationale Buchkunst: „Small World – Great Books!“

Ausführliche Informationen und Aktuelles finden Sie auf buchdruckkunst.com



Buch Druck Kunst

VERANSTALTUNG



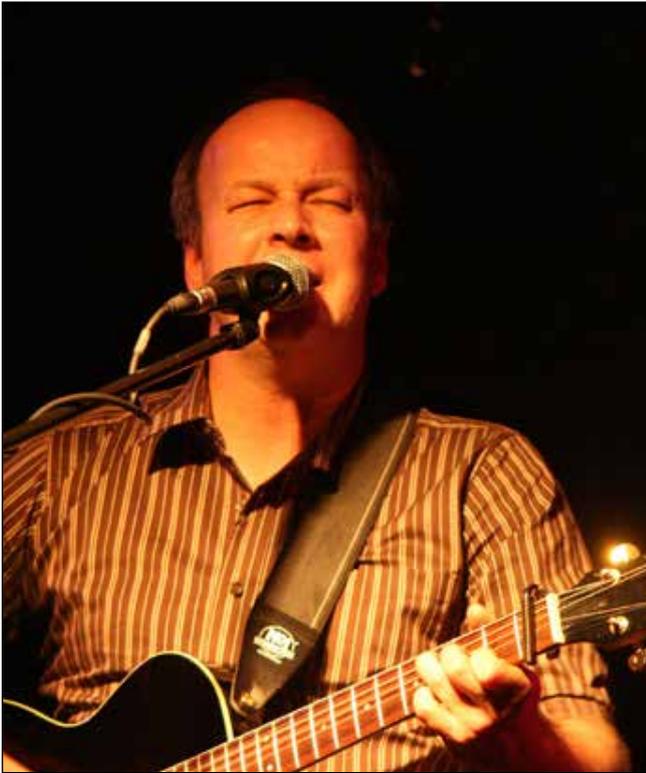
Abb.: Unverwechselbare Arbeiten, ihre Techniken und Herstellungsverfahren auf der 12. BuchDruckKunst im Museum der Arbeit.

Werbung im Infobrief 1/2017
für die FREUNDE DES MUSEUMS
DER ARBEIT und im
Programmflyer 1. Quartal 2017

nächste Seite:

BürgerInnenbrief der Fraktion
DIE LINKE vom 17. 2. 2017,
Titelseite des HAMBURGER
WOCHENBLATTS, Nr. 10/2017

Kulturtipp: Gegen Faschismus – für das Schöne



l.: www.kai-degenhardt.de, r. Tita do Rego Silva (Museum der Arbeit)

Die reaktionären Entwicklungen in Europa lassen uns besorgt in die Zukunft blicken. Und so sind **Kai Degenhardts** »**Lieder gegen den rechten Aufmarsch – von damals und von dieser Zeit**« gerade richtig. Am Samstag, den 18. Februar, gastiert der Musiker mit diesem Programm im Polittbüro (Steindamm 45). Der Eintritt beträgt 15 Euro, ermäßigt 10 Euro, Reservierung unter Tel. 280 55 467. Mehr unter www.kaidegenhardt.de.

Nicht minder wichtig bzw. interessant ist eine Ausstellung vom 8. März bis zum 2. April in der **Fabrik der Künste** (Kreuzbrook 12). Unter der Überschrift »**Kriegslügen**« werden hier Plakate, Künstlerflugblätter und Installationen zum Ersten Weltkrieg präsentiert. Ein Muss für alle, die sich mit der Verführung der Massen durch (Kriegs-) Propaganda und den Formen der Manipulation beschäftigen wollen. Das Begleitprogramm findet sich hier: www.fabrikderkuenste.de.

Etwas ganz Anderes und wirklich Schönes findet am Wochenende 18./19. März im Museum der Arbeit (MdA, Wiesen-damm 3) statt: die **BuchDruckKunst**. Dieser ist die 12. Verkaufsmesse am besagten Wochenende gewidmet. Ins Leben

gerufen wurde diese Veranstaltung 1999 als Norddeutsche Handpressenmesse von Stefan und Wibke Bartkowiak, seit Juni 2016 ist der Hamburger Künstler, Drucker und Verleger Klaus Raasch verantwortlich.

Präsentiert werden auf der Messe rund 50 KünstlerInnen und Editionen, »die mit traditionellen wie neuen Druckverfahren arbeiten, aber auch Unikate und Malerbücher herstellen.« Es geht also um schöne, anfassbare Dinge, bei denen Form und Inhalt in Übereinstimmung gebracht werden. »Im digitalen Zeitalter«, heißt es im Prospekt, »wächst das Bedürfnis nach Authentischem, Sinnlichem, Individuellem – denn der Bildschirm, mobil oder stationär, bleibt letztendlich zweidimensional.«

Die BuchDruckKunst ist nicht nur eine Verkaufsmesse schöner Stücke, hier gibt es auch die wunderbare Chance, mitzuerleben bzw. zu erfahren, wie Lithografien und Radierungen entstehen, wie Schriftguss und Papierschöpfen funktionieren, was Hand- und Maschinensatz ist. Über den Blog buchdruckkunst.com können Informationen über die beteiligten AusstellerInnen abgerufen werden.

Mit diesem BürgerInnenbrief informieren wir regelmäßig über das Parlamentsgeschehen sowie die politischen Auseinandersetzungen in der Stadt, den Bezirken und zu unseren Arbeitsgebieten. Wenn Sie diesen BürgerInnenbrief per E-Mail beziehen oder nicht mehr erhalten möchten, schreiben Sie an: heike.sudmann@linksfraktion-hamburg.de oder christiane.schneider@linksfraktion-hamburg.de. Und: Sprechen Sie uns an, wenn Sie unsere Arbeit als Abgeordnete in der Hamburgischen Bürgerschaft durch Kritik und nützliche Informationen begleiten wollen. Kontakt: Heike Sudmann, Abgeordnetenbüro Lilienstr. 15, 20095 Hamburg; BürgerInnenbüro Christiane Schneider MdHB, Borgfelder Str. 83, 20537 Hamburg/Abgeordnetenbüro Lilienstr. 15, 20095 Hamburg.

Polizeikontrolle
Jeder Zehnte war zu
schnell unterwegs

Seite 2

Weltmeister gesucht
1.000 Aktive bei
Tischkicker-WM am Start

Seite 4



Senioren
Mit dem Busservice
zum Einkaufen fahren

Seite 14

Erlesenes auf Papier

Messe „BuchDruckKunst“ im Museum der Arbeit am 18. und 19. März



Die Druckgrafikerin Muriel Zoe trägt eine spezielle fetthaltige Farbe auf die Steinplatte auf. Diese Drucktechnik nennt man Lithografie
Fotos: Raasch/wb

Von Ruth Heume

BARMBEK Äußerst vielfältig und alles andere als angestaubt präsentiert sich die Messe „BuchDruckKunst“. Wo sonst als im Museum der Arbeit mit seinen aktiven Grafischen Werkstätten sollte eine solche Veranstaltung stattfinden? Zwei Tage lang stellen 50 Aussteller ihre Arbeiten vor. Außerdem sind alle Werkstätten in Betrieb – Papiermacher, Setzer, Drucker und Buchbinder zeigen ihr Können.

Das Arbeiten mit Materialien, die man sehen, fühlen und riechen kann, bekommt im digitalen Zeitalter einen ganz neuen Stellenwert. Aber die Liebhaber dieser Kunst sind nicht stehengeblieben und haben keine Berührungängste mit den modernen Medien. Bereits zum zwölften Mal findet die Messe statt, die 1999 als „Norddeutsche Handpressmesse“ ins Leben gerufen wurde. Seit 2016 ist Klaus Raasch für die Konzeption und Organisation der BuchDruckKunst verantwortlich. „Es ist zwar eine Fachmesse im weiteren Sinne“, erläutert der Barmbeker Künstler, Drucker und Verleger, „aber es ist für jeden etwas dabei.“ Es gibt exklusive wie erschwingliche Werke, und Museumsbesucher, Sammler und Institutionen kommen in entspannter Umgebung mit den Künstlern und Herausgebern in Kontakt. Die Vorführungen und Ausstellungen decken die unter-

schiedlichen Druckverfahren ab – vom Gutenbergschen Hochdruck des 15. Jahrhunderts bis zur Lithografie, einem Flachdruckverfahren mit Steinplatten. Aber auch das Papierschöpfen und die Einbindekunst kommen nicht zu kurz. Aus Anlass des 100. Geburtstags des Dadaismus entstand auf Initiative der Edition Schwarzdruck 2016 eine Sonderausstellung. Mehr als 50 Druck-Künstler haben sich des Themas angenommen. Was Dada ist? „... das wissen nicht einmal die Dadaisten“, sagte einst Johannes Baader, selbsternannter „Ober-Dada“. Die Wanderausstellung, die zur BuchDruckKunst zu Gast ist, könnte darüber Aufschluss geben. Speziell für die diesjährige Messe wurde in der Buchdruck- und Lithografie-Werkstatt des Museums der Arbeit das Werk „Alles“ produziert. Der Text von Cornelia Manikovsky erscheint als Erstausgabe mit Original-Illustrationen von Muriel Zoe. Das Buch wird an beiden Messtagen mit einer Lesung vorgestellt und kann zum Preis von 18 Euro erworben werden.

Johannes
Follmer beim
Papier-
schöpfen

„Diesen niedrigen Preis können wir nur durch die unermüdliche Arbeit der zahlreichen ehrenamtlichen Helfer ermöglichen“, sagt Organisator Klaus Raasch. Wer also Gefallen an dem Zusammenspiel von Literatur, Bildkunst und

Drucktechnik gefunden hat, kann sich ein echtes Kunstwerk in limitierter Auflage mit nach Hause nehmen.

Und wer Blut geleckt hat, der ist herzlich eingeladen, sich nach der Messe selbst einmal zu betätigen: Jeden Montagabend von 18 bis 21 Uhr finden im Museum der Arbeit die offenen Werkstätten zu den Themen Buchdruck, Lithografie und Radierung statt. Die ehrenamtlichen Mitarbeiter – die meisten von ihnen sind ehemalige Drucker, Setzer oder Buchbinder – freuen sich, ihre Arbeit interessierten Teilnehmern näherzubringen.

► **Sa., 18. März,**
10 bis 19 Uhr,
So., 19. März,
10 bis 17 Uhr
Museum der Arbeit
Wiesendamm 3,
☎ 428 13 30,
Eintritt 9 Euro
(inkl. Magazin
zur Messe),
7 Euro ermäßigt,
www.buchdruck-kunst.com



**Buch
Druck
Kunst**

Verhaftet?

„Wir kämpfen für Ihre Rechte im Ermittlungsverfahren und vor Gericht“
Fachanwalt für Strafrecht
Elmar Böhm

Rechtsanwälte Scharf & Wolter
Fuhlsbüttler Str. 118, Tel.: 61169962
scharf-und-wolter.de

Protest gegen Shop

Thor Steinar eröffnet auf der Fuhle



Das Geschäft an der Fuhlsbüttler Straße

Fotos: mdt

BARMBEK Diese Neueröffnung an der Fuhlsbüttler Straße hat einen faden Beigeschmack. Einen Tag nach der offiziellen Eröffnung des Nordic-Company-Geschäftes, das zur Marke Thor Steinar gehört, gab's bereits Aufruhr. Am Sonnabend zogen rund 40 Demonstranten vor dem Shop auf und protestierten gegen die Eröffnung. Marco Haase vom Hamburger Verfassungsschutz: „Die Marke Thor Steinar gehört zu den Modelabels, die bei Rechtsextremisten nach wie vor beliebt sind. Ein Geschäft, das solche Kleidung verkauft, wird sicherlich auch die linksextremistische Szene beschäftigen. Das zeigen Erfahrungen aus anderen Bundesländern.“ Die drei Schaufenster an der Fuhlsbüttler Straße sind vollständig beklebt und laut Anwohnern von innen einbruchssicher verstärkt worden.

Thor-Steinar-Geschäfte gab es in und um Hamburg immer wieder. Meist schloßen sie nach einiger Zeit wieder. Die Gründe dafür sind unterschiedlich. In

Norderstedt wurde einem Shop der Bekleidungsbranche im vergangenen Jahr wegen baulicher Mängel nur zwei Stunden nach der Eröffnung die Erlaubnis entzogen. In Glinde organisierten Anwohner jahrelang Mahnwachen vor dem Geschäft. Mit Erfolg: Im Januar 2016 machte auch dieses Geschäft dicht. Ähnlich verlief es in der Hamburger City. Ganze vier Wochen hielt sich eine Steinar-Zweigstelle in der HSH-Nordbank-Passage.



Barmbek bleibt bunt:
Protest vor dem Shop

In Barmbek kündigt ein Flugblatt mit der Aufschrift „Barmbek bleibt bunt“ weiteren Gegenwind für die Nordic Company an. (mdt)

Frühjahrsputz! Autowäsche!
Bei Vorlage dieses Gutscheins erhalten Sie bis 12.03.2017:

★★★★★
Platin-Pflege

Professionelle Lackaufbereitung:
• Lackschutzpolitur (von Hand)
• Ultra-Hartwachsversiegelung

20,- nur **11,-** € 209,- nur **149,-** €

Einlösbar: CleanCar Hamburg, Steilshooper Allee 5
Telefon: 040 63061-03, auch sonntags 13 - 18 Uhr geöffnet!

Goldstücke fürs Bücherregal

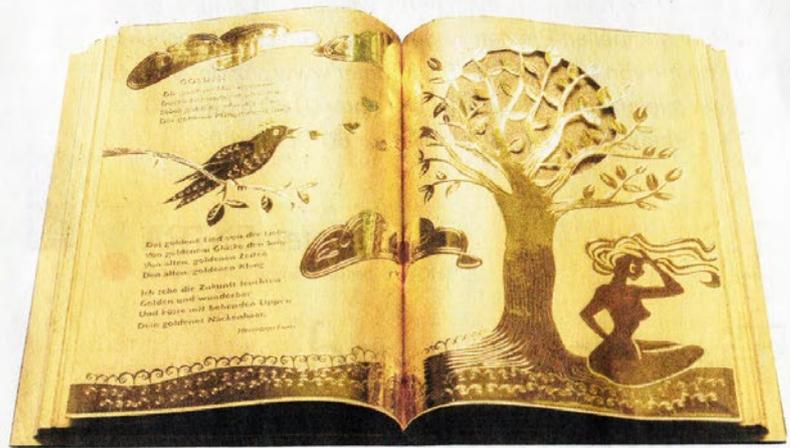
Handwerk: Vom Schöpfen bis zum Binden – die Messe BuchDruckKunst zeigt in Hamburg, wie Bücher entstehen

HAMBURG Diese Messe riecht. Das ist der erste Eindruck, der den Besucher erfasst – der Geruch nach Leinöl, das im Druck als Bindemittel für die Farben eingesetzt wird. Es ist der Geruch einer alten Welt, einer Welt voller Buchstaben und Blei, Papier und großer, eindruckvoller Maschinen. Im Hamburger Museum der Arbeit existieren ein paar Räume, die sich dem Druck in all seinen Formen widmen. Jeden Montag treffen sich dort am frühen Abend Freunde des herkömmlichen Drucks, Technikbegeisterte, die den Klang der Maschinen lieben, und Künstler, die ihre Texte und Bilder auf Papier bringen wollen. Eine Welt voller Geschichten, historischer und aktueller.



Bei der Arbeit: Klaus Raasch im Museum der Arbeit.
MICHAEL ZAPF

Klaus Raasch ist einer derjenigen, die sich um die alten Druckmaschinen im Museum der Arbeit kümmern. Raasch hat selbst eine Druckwerkstatt im niedersächsischen Büchten, auf 150 Quadratmetern produziert er dort unter anderem mit der Holzpresse Drucke und Grafiken. „Es gibt immer noch ein erstaunlich dichtes Netz an kleinen Werkstätten wie meine“, sagt Raasch, der seit dem vergangenen Jahr für eine ganz besondere Messe verantwortlich ist: Die BuchDruckKunst will den Menschen an zwei Tagen nicht nur die alten Druckverfahren näherbringen, sondern den gesamten Entstehungsprozess eines Buches vom Schöpfen des Papiers bis hin zur Buchbindung zeigen. „Es gibt viele Museen, die alte Druckmaschinen zeigen, aber die funktionieren meist nicht mehr. Das ist bei uns anders“, sagt Raasch, während er durch die einzelnen Räume – und viel wichtiger: zu den einzelnen Maschinen führt. Echte Schönheiten sind das, aus lackiertem Stahl zumeist: Die Heidelberg Zylinder etwa, eine klassische Schnellpresse, ist ein Kunstwerk für sich. Zum zwölften Mal stellen Raasch und seine rund 30 ehrenamtlichen Helfer am 18. und 19. März ihre



Arbeit vor, hinzu kommen Künstler aus dem gesamten Bundesgebiet.

„Es geht bei dieser Messe mit Sicherheit auch darum, im digitalen Zeitalter das Bedürfnis nach individuellen Arbeiten zu befriedigen“, sagt Raasch. So ist die BuchDruckKunst eine Art begehbares Museum, in dem jeder selbst aktiv werden kann – oder einfach nur ein Buch oder einen Druck erwirbt.

Dazu kommt eine Ausstellung: „Dada ist 100“ verspricht eine typografische Würdigung der revolutionären Kunstbewegung, die 61 Künstler aus zehn Ländern aufgelegt haben. Außerdem werden noch zwei au-

ßergewöhnliche Bücher gezeigt. Zum einen ist das „Alles“, ein Werk, das mit seinem Namen tatsächlich alles verrät – es wird buchstäblich die ganze Bandbreite der Arbeiten im Museum der Arbeit abbilden. Der Text von Cornelia Manikowsky erscheint zur Messe als Erstausgabe mit Originalillustrationen von Muriel Zoe. Dabei wurde der Satz mit einer Monotype-Setzmaschine hergestellt und auf einem Heidelberger Zylinder gedruckt. Gebunden wird das Buch, das in einer Auflage von ein paar Hundert Exemplaren erscheint, im Museum.

Zum anderen ist da ein Goldbuch des Großhans-

dorfer Verlegers Claus Lorenzen, ein spektakuläres Kunstwerk, dessen Herstellung den Stormarner Verleger einige Nerven gekostet hat. „Allein die Testphase mit der Umsetzung der Künstlerentwürfe in goldene Grafiken hat fast ein Vierteljahr gedauert“, sagt Lorenzen, der seit 26 Jahren seinen Verlag Officina Ludi leitet. Es hat sich gelohnt, das goldene Buch ist in mehrfacher Hinsicht glanzvoll. Ein echtes Schmuckstück also für die BuchDruckKunst – und für das heimische Bücherregal.

Martin Schulte

BuchDruckKunst, 18. u. 19. März,
Museum der Arbeit Hamburg
www.buchdruckkunst.com



Klaus Raasch, Mandy Bartsch, Reiner Lübbers, Dagmar Scherf, HA, Tina Korhonen

In der Grafischen Abteilung des Museums der Arbeit in Barmbek sind zahlreiche Gerätschaften zu bewundern, mit denen sich Texte auf Papier bringen lassen

Werkstätten des Wortes besuchen

Die **Messe „BuchDruckKunst“** lädt bis Sonntag zu Ausstellung und Workshops ins Museum der Arbeit

MESSE :: Für Bibliophile ist es schon ein alljährliches Ritual geworden, an einem der Frühlingswochenenden ins Museum der Arbeit zu pilgern, um dort die Kunst des Buchdrucks per Hand in Augenschein zu nehmen. 50 Künstler sind dort vertreten. Und die Ausstellung „Dada 100“ ehrt zudem zum 100. Geburtstag der Avantgarde-Bewegung 61 Künstler aus zehn Ländern.

Sehr attraktiv ist auch diesmal, dass am Wochenende wieder sämtliche Werkstätten in Betrieb sind: Papierschnitzern kann man bei der Arbeit zusehen, Setzer hantieren mit alten Blei- oder Holzlettern, Drucker und Buch-

binder zeigen, wie sie mit alten Techniken umzugehen verstehen.

Bücher im Handpressendruck herzustellen erfordert viel Können, viele Zwischenschritte. Zahlreiche Holzschnittbücher wurden in der Grafischen Abteilung des Museums gedruckt, zum Beispiel auch alle Titel der Edition „Die Holzschnittbücher“, erschienen bei Klaus Raasch. Ungewöhnlich ist die Herangehensweise von Rolf Lock: Er lässt seine Sicht auf Ringelnatz' „Kasperle-Verse“ gleich im Holz, ohne davon zu drucken. Auf diese Weise erschafft er wunderschöne kleine Reliefs. Mit einem anderen Werkstoff

arbeitet Tina Flau: Sie ritzt literarische Texte in durchsichtigen Kunststoff und macht so aus Bucheinbänden Skulpturen. Und Papierschnitzern John Gerard hat damit experimentiert, wie er Texte und Bilder ins Papier einarbeitet.

Überhaupt versteht sich die „BuchDruckKunst“ nicht nur als Verkaufsmesse, sondern durchaus als Forum, sich mit dem Thema der Buchgestaltung auseinanderzusetzen. Buchkünstlerinnen wie Uta Schneider bieten dazu sogar einen Workshop an.

Die einzige bibliophile Zeitschrift, die in Deutschland noch regelmäßig erscheint, heißt „Marginalien“. Heraus-

gegeben wird sie von der Pirkheimer-Gesellschaft, die sich auf den fränkischen Renaissance-Gelehrten Willibald Pirkheimer beruft. Die darin vereinten Freunde schöner Bücher wollen das Sammeln und Pflegen kostbarer Druckergebnisse wieder mehr Menschen nahebringen. Gern gibt der frischgebackene Pirkheimer Klaus Raasch bei der „BuchDruckKunst“-Messe darüber Auskunft. (eng)

„BuchDruckKunst“ Eröffnung Fr 17.3., 19.00, Sa 18.3., 10.00–19.00, So 19.3., 10.00–17.00, Museum der Arbeit (U/S Barmbek), Wiesendamm 3, Eintritt: 9,-/7,-

Artikel von Katja Engler
im HAMBURGER ABENDBLATT
vom 17. 3. 2017, Seite 19

Schön bibliophil

DRUCKKUNST Im Museum der Arbeit präsentiert die Messe „Buchdruckkunst“ Erlesenes auf Papier

Atemlos ist das Tempo, mit dem die Hamburger Schriftstellerin Cornelia Manikowsky in drei beeindruckend engmaschig gewebten Textflächen die Kindheit, die Liebe, das Altern vorbeiziehen lässt. Ohne Punkt und ohne zum Punkt zu kommen, verdichtet sich darin alles: das ganze Leben, die ganze Welt als Nicht-Verlieren-Wollen und doch Abschied-Nehmen-Müssen, als Kaum-Greifen-Können und doch Loslassen-Müssen – ein „noch viel mehr“ und „wieder nichts“, das seine Spuren hinterlässt.

Festgehalten sind sie in einem wunderbaren Buch, in dem „Alles“ (so heißt es) sich zusammenfügt: Auf schönem Papier gedruckt, fadengebunden und durchzogen von feinen Linien, die die Druckgrafikerin Muriel Zoe mit der Feder auf Stein gezeichnet hat, haben Manikowskys Texte in der Grafischen Abteilung des Museums der Arbeit ein angemessenes Kleid erhalten.

Derart „Erlesenes auf Papier“, entstanden mit traditionellen, aber auch mit modernen Druckverfahren, präsentiert in ebenjener Museum dieses Wochenende die zwölfte Ausgabe der Messe „Buchdruckkunst“. Neben „Alles“ ist dort allerlei Liebevoller für Buchliebhaber*innen zu entdecken: 50 Künstler*innen, Werkstätten und Editionen stellen Unikate und Malerbücher, Einbände und Papiere vor, dazu gibt es Lesungen, Workshops, Präsentationen und kleine Sonderausstellungen.

Unter anderem präsentiert die Galeristin Susanne Padberg Buchkunst aus aller Welt, Claus Lorenzen ein Buch aus Gold und der Buchdrucker Marc Berger von der Edition Schwarzdruck aus Berlin zeigt in seiner Ausstellung „DADA ist 100“ Blätter als typografische Hommage von 61 Künstler*innen an die legendäre Kunstbewegung. **MATT**

■ Messe Buchdruckkunst: Sa, 18. 3., 10 bis 19 Uhr und So, 19. 3., 10 bis 17 Uhr, Museum der Arbeit

■ Buchvorstellung Cornelia Manikowsky: „Alles“: 18. 3., 12 + 16 Uhr sowie 19. 3., 11 + 15 Uhr im Torhaus

Karten: 10 €
www.staatsorchester-hamburg.de

Gefördert durch Hamburg

MUSEUM
DER ARBEIT



Buch Druck Kunst

Erlesenes auf Papier 18. & 19. März 2017
Samstag 10 - 19 Uhr & Sonntag 10 - 17 Uhr
Historische Museen Hamburg · Museum der Arbeit
Wiesendamm 3 · 22305 Hamburg
am U-/S-Bahnhof Barmbek · Eintritt: 9 € (erm. 7 €)

Hamburg



EISZEITEN

bis 14. MAI 2017



Die Kunst der Mamm
Archäologisches Museum Ham

Die Menschen des N
Museum für Völkerkunde Ham

Gefördert durch



www.eiszeiten-hamburg.de
#EisZeitenHH

abenteuerliche musik für kinder

BIG BANG

europäisches festival 2017

musiktheater, konzerte,
anginstallationen
und mehr



WER *herrschen*
MUSS ES AUCH
WIRKLICH WOLL

um jeden I

Erzbischof Albero von

BuchDruckKunst

Klaus Raasch

Meldorfer Straße 22

20251 Hamburg

Fax 040 - 46 81 65 15

mail@buchdruckkunst.com

www.buchdruckkunst.com